

Konzept Sprachförderung von Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache an der RS „Ludwig Bechstein“ Arnstadt

SJ 2019/2020

Sprachklasse: Ausgangslage

Teilaspekt: IST- Stand in Bezug auf Anzahl der Schüler und Stand der Sprachbeherrschung

| | | | | | | |
|---|---|--|---|---|---|---|
| Gruppe 1- Niveau A2 (Vorbereitung auf Abschlüsse und DSD I Prüfung, gute Deutschkenntnisse) | Gruppe 2- Niveau A2 (gute Deutschkenntnisse, Erweiterung in Lexik/ Grammatik und Rechtschreibung+ Besprechen von Aufgaben aus dem Fachunterricht) | Gruppe 3 Niveau A2 (gute Deutschkenntnisse, Erweiterung in Lexik/ Grammatik und Rechtschreibung+ Besprechen von Aufgaben aus dem Fachunterricht) | Gruppe 4 Niveau A2 (Grundkenntnisse in Deutsch vorhanden/ Sprachtraining, um in allen Fächern Noten erhalten zu können) | Gruppe 5 Niveau A1 (keine bis wenig Deutschkenntnisse, Notenaussetzung) | Gruppe 6 Niveau A0 (keine bis wenig Deutschkenntnisse, Notenaussetzung) | Einzelförderung (gute Deutschkenntnisse, Vorbereitung auf den Realschulabschluss) |
| Anzahl: 6 Schüler | Anzahl: 9 Schüler | Anzahl: 3 Schüler | Anzahl: 7 Schüler | Anzahl: 6 Schüler | Anzahl: 5 Schüler | Anzahl: 1 Schüler |

- stetig zunehmende Anzahl von SchülerInnen mit Migrationshintergrund, teilweise Neuankömmlinge, teilweise von anderen Schulen bzw. Grundschule übernommen
- die SchülerInnen bringen aus ihren Heimatländern teilweise keine Zeugnisse mit, die eine eindeutige Zuordnung zu Klassenstufen rechtfertigen oder bereits erlangte Abschlüsse bestätigen
- oft haben die SchülerInnen bereits einige Jahre eine andere Schule in Deutschland ohne DaZ-Förderung besucht und zeigen trotzdem unzureichende Deutschkenntnisse für den Fachunterricht

- die SchülerInnen verfügen über unterschiedlich ausgeprägtes Niveau der deutschen Sprachbeherrschung: von nicht alphabetisierten Schülern bis hin zu Schülern mit relativ guten Deutschkenntnissen, von kognitiv leistungsstarken Schülern, bis hin zu Schüler mit sonderpädagogischem Gutachten
- manche SchülerInnen können dem Fachunterricht nur teilweise oder gar nicht folgen,
- DaZ Unterricht immer noch unzureichend, um die SchülerInnen beim Fachunterricht zu unterstützen und individuell zu fördern (z.B. kein Alphabetisierungskurs möglich)
- im Rahmen der Gewährung eines Nachteilsausgleichs erfolgt eine teilweise Aussetzung der Noten, wenn die Schüler nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen
- besonders in den abschlussbezogenen Klassen ist es schwierig, die richtige Entscheidung für die Schullaufbahn zu treffen: Schuljahre wiederholen für Schüler, die z.T. überaltert sind oder versuchen, einen Abschluss zu schaffen bzw. an einer Prüfung teilnehmen zu lassen, die sie aus Mangel an Deutschkenntnissen nicht so optimal wie möglich oder vielleicht gar nicht bestehen können, welche aber über ihre weitere Schullaufbahn entscheidet

Sprachklasse: bisherige Aktivitäten

Teilaspekt: schulinterne Maßnahmen des letzten SJ und zu Beginn des SJ 2019/2020

- Angebot von DaZ Stunden, soweit dies über Lehrerstunden realisiert werden konnte (**27 DaZ Stunden pro Woche** verteilt auf unterschiedliche Kurse)
- Arbeit in Kleingruppen eingestuft nach Sprachstandanalyse der Deutschkenntnisse und nach Klassen, um die SchülerInnen so individuell und bedarfsorientiert wie möglich zu fördern (Lernvoraussetzungen der SchülerInnen sehr heterogen)
- Durchführung von regelmäßigen Sprachstandtests nach den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen
- Anmeldung der Schule an das Pilotprogramm „Deutsches Sprachdiplom I“, um den SchülerInnen ein offizielles, weltweit anerkanntes Zertifikat über das Sprachniveau B1 der Deutschen Sprache zu erteilen
- Team DaZ zur Koordinierung und Zusammenarbeit mit Lehrern, sowie Förderlehrerinnen und Sozialarbeitern
- fortlaufende Materialsammlung, die auch im Fachunterricht einsetzbar ist (Anschaffung eines Schülerbuches DaZ, sowie spezifische Lektüre und Wörterbücher)

Sprachklasse: Ziele

Teilaspekt: Zielgruppe Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

- die SchülerInnen handeln in mündlichen und schriftlichen Bereichen sprachlich altersgemäß
- sie beherrschen geeignete Lernstrategien, um ihre sprachlichen Kompetenzen zu üben, anzuwenden und eigenverantwortlich zu optimieren.
- sie gewinnen durch ihre interkulturellen Kompetenzen und ihre Mehrsprachigkeit die Fähigkeit, ihre Identität zu finden und zu festigen.
- sie können ihre Begabungen entfalten, ihre Individualität entwickeln sowie eigenverantwortlich handeln

- Sie können am Unterricht der Regelklasse aktiv teilhaben. Das bedeutet nicht, dass sie allen Anforderungen ohne weitere Förderung gewachsen sind, aber sie können das Neue mit ihrem Vorwissen verknüpfen und darauf aufbauen.

Sprachklasse: Ziele

Teilaspekt: Zielgruppe alle Schüler

- SchülerInnen sind fester Bestandteil ihrer Klassen, nehmen an allen Veranstaltungen der Klassen teil
- Bekanntmachen untereinander: SchülerInnen stellen ihre Herkunftsländer mit deren Besonderheiten vor, Abbau von Berührungängsten, Verständnis füreinander, kognitiver Zuwachs
- Paten- und Verantwortungsschüler unterstützen die Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache beim Lernen und umgekehrt (gegenseitiges Nutzen von Stärken)

Sprachklasse: Ziele

Teilaspekt: Lehrer (FL, KL, DaZ-Lehrer, BL)

- Enge Kooperation Fachlehrer- DaZ Lehrer, um Sprachförderung in den Fachunterricht zu integrieren und von dieser gegenseitig zu profitieren, aber auch um Maßnahmen zu koordinieren
- KL, BL unterstützen besonders die soziale Integration der SchüerInnen

Sprachklasse: Ziele

Teilaspekt: Zielgruppe Eltern

- Eltern in das Schulleben einbeziehen, auch wenn sie über keine bzw. nur geringe Deutschkenntnisse verfügen (Kinder als Dolmetscher z.B. in Elternabenden oder bei Gesprächen, Klassenveranstaltungen etc)

Sprachklasse: Strategie der Umsetzung

Teilaspekt: Organisation, Arbeitsformen, Methoden

Personelle Ressourcen:

- 2 DaZ- Lehrer
- 27 UE für den DaZ-Unterricht

Räumlich/sächliche Ressourcen:

- für den DaZ-Unterricht sind ein kleiner Förderraum und ein Teil der Aula vorgesehen
- Unterrichtsmaterial steht zur Verfügung: Schülerbücher nach Niveau, Wörterbücher, Spiele und Lektüren.
- Das Arbeitsbuch (ca. 15 €) und Kopierkosten (ca. 5,00 €) tragen die Sorgeberechtigten an unserer Schule

Unterrichtszeiten und Organisation:

- für die **einzelnen Gruppen** (siehe Ausgangslage) Kurse mit **unterschiedlichen Stundenanteilen**
- es finden **sieben Kurse** statt, wobei die Kurse für die Schüler unter dem A2 Niveau, den höchsten Anteil Unterrichtsstunden erhält
- Vertiefung und Anwendung: in den Zeiten des Übens und Lernens (jeden Tag von 7:45 – 8:20 Uhr) sowie in den Lernbürozeiten mit entsprechenden individuellen Lernaufträgen. Darüber hinaus im jeweiligen Fachunterricht und Deutschunterricht in Absprache mit dem FL

Arbeitsformen und Methoden:

- in Abhängigkeit von der Zusammensetzung der jeweiligen Gruppen.
- Die Unterrichtsinhalte orientieren sich am Lehrplan „Deutsch als Zweitsprache“.

Sprachklasse: Aufgaben und Verantwortlichkeiten

Teilaspekt: Wer – Was- Wann?

| Wer - was? | Wann? |
|--|---|
| Schulleitung | |
| Aufnahme der Schüler Klassenzuweisung sowie Sprachkurszuweisung mit den Klassenlehrern sowie dem DaZ-Lehrer besprechen und umsetzen | fortlaufend |
| Antrag auf Stundenzuweisung, Lehrereinsatz | Zu Beginn des SJ, in der Planung des folgenden Jahres, Bedarfserhöhungen auf Grund weiterer Aufnahmen während des SJ - sofort |
| Abstimmungsprozesse ermöglichen | Teamplanung, Schuljahresarbeitsplanung, Dienstplan des Monats |
| Einbeziehen weiterer Institutionen (SSA Koordinator DaZ, Sozialamt, Jugendamt ...) | fortlaufend entsprechend des Bedarfes |
| Klassenlehrer | |
| Zusammenarbeit mit den FL und dem DaZ-Lehrer seiner Klasse koordinieren sowie der Schulsozialarbeit | fortlaufend, Teamberatungen nach Plan |
| Erstellen des Lernplanes/Förderplanes in ZA mit den FL, DaZ-Lehrer | halbjährlich schreiben und überarbeiten, Umsetzung fortlaufend dokumentieren |
| Nachteilsausgleich | Halbjährlich in den KK |
| Elternarbeit | Fortlaufend, Gespräche zu den festen Terminen des SJ-Arbeitsplanes organisieren (z.B. für Übersetzung sorgen ...) |

| | |
|--|---|
| Planung von Projekten, Wandertagen, Klassenunternehmungen | Entsprechend des Klassenleiterplanes (zu erstellen vor den ersten EV) |
| Kommunikationszeit durchführen | wöchentlich |
| DaZ-Lehrer | |
| Sprachstand diagnostizieren | Bei Aufnahme und fortlaufend Stand dokumentieren |
| Anmeldung und Durchführung des Deutschen Sprachdiplom I | Termin siehe SJ-Arbeitsplan |
| Förderunterricht erteilen | Nach Stundenplan |
| an der Erstellung des Förderplanes mitarbeiten und diesen mit reflektieren | Siehe KL |
| Zuarbeit zu BLE und Teilnahme an LE-Gesprächen | Termine siehe SJ-Arbeitsplan |
| Teilnahme an den Elterngesprächen | Termine siehe SJ-Arbeitsplan |
| DaZ- Klassenbuch führen (Dokumentation, Reflexion) | wöchentlich |
| Fachlehrer | |
| Bedingungen der Beschulung kennen und umsetzen (Förderplan, Nachteilsausgleich ..) | fortlaufend |
| Schüler im Fachunterricht sprachlich fördern (Absprachen beachten) | fortlaufend |
| Hinweise zum Lernplan geben, Zuarbeiten an den KL zu BLE, Stand der Förderung fertigen | siehe Terminplanung Team und SJ-Arbeitsplan |
| Aufgaben mit dem DaZ- Lehrer zum Fachunterricht besprechen | Siehe Stundenplan |
| Beratungslehrer | |
| Schullaufbahnberatung in ZA mit dem KL | fortlaufend |
| Förderung begleiten und unterstützen | fortlaufend |
| Elternarbeit unterstützen | fortlaufend |
| Schulsozialarbeit | |

| | |
|---|-------------|
| Einbinden der Schüler in die Angebote der Schulsozialarbeit sowohl in die Einzelfallberatung als auch in die Angebote am Nachmittag | fortlaufend |
| Unterstützung des KL und des DaZ Lehrers u.a. bei der Arbeit mit den Eltern, bei Projekten und Wandertagen | fortlaufend |
| Unterstützung der Familien bei der ZA mit den Ämtern, bei Antragsstellungen etc. | fortlaufend |